

TÖPFERN TO GO

COLORIA FRANKFURT



VORBEREITUNG

Bevor es losgehen kann, brauchen wir eine saubere Arbeitsfläche. Außerdem brauchst Du ein Schälchen mit Wasser und Dein Modellierwerkzeug.

Zudem benötigst Du auch eine kleine Wanne mit lauwarmen Wasser, um Deine Hände darin vom Ton zu befreien bevor Du diese im Waschbecken säuberst.

Ton kann den Abfluss verstopfen, deswegen achte darauf, dass grobe Klumpen in der Wanne landen.

ERSTE SCHRITTE

Nimm Dir einen Klumpen Ton, mit dem Du starten möchtest und knete ihn von allen Seiten fest durch. So verschwinden die Luftblasen und der Ton wird geschmeidig. Dieser Vorgang dauert ca. 1-2 Minuten.

→ Ist der Ton zu trocken, befeuchte minimal Deine Hände. Ist der Ton zu nass, knete ihn etwas länger durch oder lass ihn etwas an der Luft härten.

Überlege Dir, was Du modellieren möchtest und wende folgende Techniken an:

DAUMENSCHALE



Die Daumenschale eignet sich gut für kleine Gefäße, Schalen oder Tassen. Forme einen Tonball. Drücke mit beiden Daumen in die Oberseite des Tonballs einen Krater. Drücke so tief bis du ca. 1 cm dicken Boden hast. Jetzt kannst du vorsichtig mit Deinen Daumen nach außen drücken und Deine Schale formen. Drücke gleichmäßig alle Seiten nach außen bis du die gewünschte Größe hast. Jetzt kannst du in die Höhe arbeiten, indem du die Bodeninnenseite leicht nach oben drückst. Hast Du Deine gewünschte Höhe erreicht, kannst Du den Rand mit einem Messer gleichmäßig abschneiden. Achte darauf, dass die Dicke der Wand ca 1-2 cm beträgt (mind. 0,5 cm max. 2 cm). Korrigiere den Rand und ggf. Deine Schale.

- ➔ Ist die Wand zu dünn, kann sie beim Brennen reißen, ist sie zu dick, kann die Luft nicht weichen und das Werk kann möglicherweise platzen.
- ➔ Treten Risse auf? Keine Panik, mit befeuchteten Fingern kannst Du diese leicht ausbessern oder benutze Dein Schwämmchen zum glätten.
- ➔ Ist der Ton zu feucht und lässt sich nicht gut formen, lass ihn etwas an der Luft trocknen.

Jetzt kannst Du Deine Schale nach Belieben dekorieren. Möchtest Du einen Henkel? Oder einen kleinen Sockel? Mit den Modellierhölzer kannst Du auch tolle Muster in den Ton drücken.

Siehe Kapitel Wulsttechnik und dekorieren. Zum Abschluss, glätte Deine Schale überall mit einem feuchten Schwamm (nicht zu nass!), auch auf der Unterseite. Ritze Deinen Namen oder Initial auf die Unterseite. FERTIG

PLATTENTECHNIK



Die Plattentechnik eignet sich für größere Tassen, Teller und hohe Gefäße.

Nach dem durchkneten forme einen Tonball. Lege diesen auf Deine Arbeitsfläche und rolle ihn gleichmäßig mithilfe eines Nudelholzes oder einer Weinflasche aus. Hast du zwei Holzleisten oder Lineale zur Hand, kannst Du diese zur Hilfe seitlich hinlegen, damit Du nicht zu dünn rollst. Auch hier gilt: ideale Dicke ist 1-2 cm.

- ➔ Achte darauf, dass Du den Ton gleichmäßig ausrollst und er nicht unterschiedlich dick ist.
- ➔ Beim Ausrollen gibt es tolle Möglichkeiten Muster in die Platten einzudrücken. Zum Beispiel kannst Du Stempel oder Spitzen (Gardinen) benutzen.

Platten miteinander verbinden: Schneide die Enden der Platten leicht schräg ab. Raue mit einer Zahnbürste beide Enden, die Du miteinander verbinden willst auf. Verteile den Schlicker auf beide Stellen und drücke sie fest aneinander. Verstreiche nun den Spalt zwischen den Platten an beiden Seiten, bis er nicht mehr zu sehen ist. Mit etwas Wasser geht es leichter, sofern der Ton nicht zu nass ist. Im Kapitel „Dekorieren“ findest du weitere Anleitungen.

Falls Du Plattenenden stützen möchtest, kannst Du Zeitungspapier als Stützhilfe nehmen. Diese kannst Du dran lassen, bis der Ton härter geworden ist. Glätte

mit einem leicht feuchten Schwamm die Flächen und ritze auf der Unterseite deinen Namen oder Kürzel ein. FERTIG!

WULSTTECHNIK



Diese Technik eignet sich für Henkel, Dekor, Vasen, kleine bis hohe Gefäße mit sichtbarem Muster oder die einen schmalen Hals bekommen sollen.

Auch hier erst den Ton kneten. Ein kleines Stück Ton herausnehmen (Bethmännchengröße) und ihn auf der glatten Arbeitsfläche zu einer Wulst ausrollen. Die erste Wulst sollte auf die Bodenfläche mit Schlicker festgeklebt werden (das Aufrauen nicht vergessen). Den Spalt wieder gut verstreichen. Wülste lassen sich auch „platt“ drücken zu breiteren Wülsten verarbeiten.

Wenn Du die Wulst als Henkel modellieren möchtest, raue die Enden mit Zahnbürste auf und schlicker sie fest. Verstreiche den Spalt. Falls nötig, stütze den Henkel unten mit Zeitungspapier.

- Ist die Wulst rissig? Befeuchte Deine Hände minimal.
- Ist die Wulst verformt, kannst Du sie an beiden Enden in die entgegengesetzte Richtung drehen.

Namen oder Signatur auf der Rückseite nicht vergessen. FERTIG!

FIGUREN



Nach dem kneten des Tons, kann man nach Herzenslust modellieren. Ob Tiere, abstrakte Skulpturen oder Figuren, alles ist möglich. Wichtig ist nur, dass wenn man einen zu dicken Korpus (nicht dicker als 2 cm) formt, diesen auch auszuhöhlen, damit die Luft beim brennen aus dem Ton entweichen kann. Dickere Stellen kann man auch mit dem dünnen Stab durchpieksen und das sichtbare Loch danach verstreichen. Das Verkleben verschiedener Teile wird wieder aufgeraut, zusammengeschlickert und verstrichen.

Signieren nicht vergessen! FERTIG!

DEKORIEREN



Jetzt kommen wir zum Finish. Hier gibt es keine Grenzen. Dein Werk kannst du mit Stempeln oder Modellierhölzern bearbeiten, aber auch Alltagsgegenstände eignen sich prima: z.B. eine Knoblauchpresse, Kamm oder auch Plätzchenausstreicher. Achte grundsätzlich beim Ankleben, dass du die Rückseiten mit einer Zahnbürste aufräust anslickerst und den Spalt verstreichst. Schlicker ist sehr flüssiger Ton, der in den Ritzen beide Enden gut miteinander verklebt. Nicht gut „angeslickerte“ Teile können während des Schrühbrands abbrechen. Auch eignet sich wieder Zeitungspapier zum Stützen fragiler Teile.

...UND ZUM SCHLUSS...

Wenn alles geglättet, geklebt und signiert wurde, kannst Du es über Nacht stehen lassen. Wasche die Töpferutensilien in der Wanne sauber, bevor Du sie im Waschbecken ganz abwäschst.

Falls Du Deine Arbeit unterbrechen möchtest, wickle Dein Werk in ein leicht feuchtes (nicht nass!) Tuch ein und umhülle es mit einer Plastiktüte und verschließe diese gut. So bleibt der Ton feucht und Du kannst zu einem späteren Zeitpunkt daran weiterarbeiten.

Die Wanne mit den Tonklumpen lässt Du über Nacht stehen. Gieße da restliche Wasser vorsichtig ab. Die abgesetzten Tonklumpen kannst Du weiterverarbeiten oder im Restmüll entsorgen.

Das eincremen der Hände nach dem arbeiten mit Ton ist empfehlenswert, da dieser die Haut etwas austrocknet.

Jetzt bringst Du die modellierten Teile angetrocknet ins COLORIA. Dort bleiben sie ca. 1-2 Wochen (je nach Größe) stehen zum Austrocknen, bevor sie im Brennofen bei ca. 950 Grad mit viel Liebe im Schrühbrand zur Keramik gebrannt werden. Nach dem ersten Brand, kannst Du deine Keramiken mit Farben nach Hause nehmen zum bemalen. Bei dem 2. Brand werden Deine Werke glasiert und bei 1020 Grad nochmals gebrannt und somit Foodsafe gemacht.

Viel Freude beim Töpfern! Dein COLORIA- Team



Unser Ton ist mit unseren Farben und der Brennkurve des Ofens abgestimmt.

Das Hinzufügen eines anderen Tons ist daher nicht gestattet!

Töpferpaket klein: 1 kg Ton inkludiert 3 modellierte Teile (inkl. 3 Farben) 25€

Töpferpaket groß: 2 kg Ton inkludiert 6 modellierte Teile. (inkl. 6 Farben). 39€

Schrühbrand und Glasurbrand sind inklusive. Jedes weitere modellierte Teil kostet 6€. Jede weitere Farbe kostet 1,50€.